

78. Mai 1942

3. Juni 1942.

76

943

Der kommissarische Leiter

Herrn Prof. Dr. R. Scholz

Leipzig S 3
Hardenbergstr. 33

Hochverehrter Herr Kollege!

Als Leiter des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde erlaube ich mir, Ihnen als einem der verdientesten Mitarbeiter der Monumenta Germaniae die herzlichsten Glückwünsche zur Verleihung des Ehrendoktorats durch die Universität Padua auszusprechen. Ich sehe darin eine wohlverdiente Ehrung Ihrer Person und eine Anerkennung Ihrer großen Leistungen; damit möchte ich aber auch den herzlichsten Dank verbinden, denn ein Teil dieser Ehrung fällt auch auf die Monumenta Germaniae, denen Sie einen großen Teil Ihrer Lebensarbeit gewidmet haben.

Zugleich möchte ich Sie aber auch als den Marsilius-Forscher fragen, ob Sie bereit wären, vom Defensor pacis eine deutsche Übersetzung zu bewerkstelligen. Es ist nun einmal so, daß die Zahl derjenigen, die imstande sind, das Latein des Marsilius glatt und richtig ins Deutsche zu übersetzen, recht gering ist und daß infolgedessen die Persönlichkeit und ihr Werk nicht jene Wirkung ausstrahlen kann, die ihr eigentlich innewohnt. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie in der Lage und geneigt wären, dieser Angelegenheit näher zu treten, und ich bitte Sie daher um eine freundliche Nachricht.

Empfangen Sie die Versicherung ausgezeichnetster Hochachtung

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Dr. Th. Mayer

Herrn Präsidenten des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde,

Berlin NW 7,
Charlottenstr. 11.